

Initiative erwägt Bürgerbegehren gegen Neubaupläne

BI-Dell verschärft die Auseinandersetzung um das geplante Wohngebiet Richtericher Dell. Politik berät kommende Woche.

Aachen. Wenige Tage bevor sich die Bezirksvertretung Richterich (Mittwoch, 5. März) und der Planungsausschuss (Donnerstag, 6. März) mit dem Bauleitplanverfahren zur Richtericher Dell befassen werden, kündigt die dort aktive Bürgerinitiative an, ein Bürgerbegehren gegen die geplante Bebauung der Richtericher Dell initiieren zu wollen. Derzeit prüft die

„BI-Dell“ juristisch und organisatorisch das weitere Vorgehen. Ziel sei es, das Bauleitplanverfahren „und damit auch die gesamte Bebauung in der Richtericher Dell zu stoppen“, teilten die Sprecher Christian Locher und Peter Philippen-Lindt am Freitag mit.

Aus Sicht der Stadt ist das im Aachener Norden geplante neue Wohngebiet unverzichtbar, um

die steigende Nachfrage nach Wohnungen befriedigen zu können. Bis zu 3000 Menschen sollen dort in den nächsten Jahren eine neue Heimat finden.

Dagegen wehrt sich die vor gut einem Jahr gegründete Initiative unter dem Motto „Flächenfraß ohne Maß“. Deren Vertreter bezweifeln, dass die tatsächliche Wohnungsnachfrage die Erschlie-

ßung des Geländes rechtfertige. Zugleich wird ihrer Überzeugung nach besonders fruchtbarer und schützenswerter Ackerboden unwiederbringlich vernichtet. Sie verweisen zudem auf den Beitrag zum Klimaschutz, der von der Dell ausgehe. Ein „völliger Widerspruch“ sei es, in der Innenstadt den Wohnungsabriss zur „Klimakühlung“ zu erwägen, gleichzeitig

aber das Umfeld „durch Betonieren“ aufzuheizen.

Zu guter Letzt zweifelt die „BI-Dell“ auch die Kostenberechnungen zur Erschließung des aktuell größten Neubaugebiets im Stadtgebiet an. Sie rechnet mit hohen Verlusten für die Stadt und will auch deshalb die „politisch initiierte und gewollte Bauleitplanung“ stoppen. (gei)